

# BGL-Bildungspreis 2021 vergeben

Sechs junge Landschaftsgärtner/-innen werden mit dem diesjährigen BGL-Bildungspreis ausgezeichnet. Die Preisträger/-innen überzeugten die Jury des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) mit herausragenden beruflichen Leistungen, Erfolgen in Aus- und Fortbildung und ihrem sozialen und berufsständischen Engagement.

Insgesamt konnten sich diese sechs Preisträger/-innen in zwei Sparten („Ausbildung“ und „Fortbildung“) bundesweit gegen die Konkurrenz durchsetzen:

- Annika Hertz-Eichenrode (Garten Halter, Baden-Württemberg),
- Kim-Sophie Peters (Meyer zu Hörste GmbH, Niedersachsen-Bremen),
- Ahmed Ahmedov (Banzhaf Gartenbau GmbH, Nordrhein-Westfalen),
- Mona Enders (Garten- und Landschaftsbau Vogt, Bayern),
- Aeneas Hantelmann (August Fichter GmbH, Hessen-Thüringen) und
- Thimo Denker (Gaerten von Hoerschelmann GmbH, Schleswig-Holstein).

Alle Gewinner/-innen erhalten 1.000 Euro Preisgeld und einen Bildungsgutschein im Wert von 1.500 Euro. Zudem sind sie zur Preisverleihung auf der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt eingeladen. Dort werden dann auch die Gewinner/-innen des BGL-Bildungspreises 2020 ausgezeichnet.

## Junge GaLaBau-Fachkräfte beeindrucken Jury

Schon bei der Sichtung der Bewerbungen waren Paul Saum, Vorsitzender des BGL-Bildungsausschusses, und seine Jury-Kollegen sehr beeindruckt: „So viele junge Menschen, die sich zusätzlich zur Berufsausbildung mit Bestnoten auch noch berufsständisch engagieren, sich fortbilden, Wettbewerbe gewinnen, vielfach auch noch sozial einbringen oder zusätzliche (Führungs-)Verantwortung im Betrieb übernehmen – das hat uns begeistert“, lobt der BGL-Vizepräsident. „Mit solchem Nachwuchs in den GaLaBau-Betrieben können wir optimistisch in die Zukunft sehen! Wir danken allen Bewerberinnen und Bewerber ganz herzlich für ihr Engagement und ihre Teilnahme. Die Auswahl ist uns alles andere als leicht gefallen.“

## Der 5. BGL-Bildungspreis

Den Preis vergibt der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) 2021 zum 5. Mal: Seit 2016 sind insgesamt 29 junge Fachkräfte mit dem BGL-Bildungspreis ausgezeichnet worden. Beispielhaft zeigen ihre Lebensläufe, welche beruflichen und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten der Beruf des Landschaftsgärtners jungen Menschen

zu bieten hat. In 2020 nahmen 43 Bewerber/-innen teil, mehr als in den Vorjahren. Mit dem Award will der BGL den Beruf noch bekannter und attraktiver für Berufsanfänger/-innen und junge Fachkräfte machen. In diesem Jahr stehen aufgrund der aktuellen Lage Ort und Termin für die Preisverleihung noch nicht fest. Sobald es Planungssicherheit gibt, werden die Preisträger/-innen informiert.

📄 [www.bgl-bildungspreis.de](http://www.bgl-bildungspreis.de)

## Kurzportraits: Die Preisträger/-innen des BGL-Bildungspreises 2021

... in der Kategorie „Ausbildung“

### Annika Hertz-Eichenrode (Garten Halter, Baden-Württemberg):

„Das Arbeiten im Team setzt den vielen Vorteilen unseres Jobs die Krone auf. Denn was wäre die Arbeit schon ohne die Arbeitskollegen, mit denen man „Berge“ versetzt, die jede Regendusche erträglicher machen und mit denen man bei Sonnenschein ein kühles Feierabendbier genießen kann?!“

Die junge Frau kommt Ihnen bekannt vor? Kein Wunder, denn zumindest in Baden-Württemberg und Bayern war Annika Hertz-Eichenrode 2020 in den Medien sehr präsent. Zusammen mit einer Kollegin gewann die junge Landschaftsgärtnerin den baden-württembergischen Landschaftsgärtner Cup 2020. Damit qualifizierten sich die beiden für den bundesweiten Berufswettbewerb auf der Nürnberg-Messe – und holten dann dort im September den vierten Platz. Im selben Monat schloss Hertz-Eichenrode ihre Ausbildung zur Landschaftsgärtnerin mit Bestnoten ab. Und als wäre das nicht schon genug, unterstützt die junge Frau auch noch einen Kollegen, der als Flüchtling nach Deutschland kam, bei seiner Ausbildung zum Landschaftsgärtner. Demnächst will sie sich zur Technikerin oder Meisterin fortbilden.



„Mit solchem Fachkräfte-Nachwuchs in den GaLaBau-Betrieben können wir optimistisch in die Zukunft sehen!“

Paul Saum, Vorsitzender des BGL-Bildungsausschusses und BGL-Vizepräsident



**Kim-Sophie Peters (Meyer zu Hörste GmbH, Niedersachsen-Bremen)**

„Ich (möchte) meine kreative Seite stärker ausleben und auch planerisch Wege finden (...), um verstärkt den Schutz der Artenvielfalt in die Gärten und Anlagen dieser Welt zu bringen (...).“



Auf einer Berufsmesse entdeckte die Abiturientin ihren heutigen „Traumberuf“. Seither hat sie ihre Ausbildung mit sehr guten Noten abgeschlossen, an vielen Berufswettbewerben erfolgreich teilgenommen und sogar ein berufliches Auslandspraktikum in Nordirland gemacht. Dort arbeitete sie in einer Gartenanlage mit einer internationalen Pflanzensammlung. Zurück aus dem Ausland repräsentierte die junge Fachkraft ihren Berufsstand auf verschiedenen Ausbildungsmessen, damit möglichst viele Schulabsolvent/-innen wie sie selbst dort ihren „Traumberuf“ entdecken. Heute studiert Kim-Sophie Peters Landschaftsarchitektur an der Hochschule Osnabrück. Rückkehr zum GaLaBau? Möglich ...

**Ahmed Ahmedov (Banzhaf Gartenbau GmbH, Nordrhein-Westfalen)**

„Irgendwann hatte ich die Idee, eine Facebook-Seite zu erstellen, in der ich (...) Eindrücke aus dem Gartenbau-Alltag teile und so mehr Aufmerksamkeit auf diesen Beruf und dessen Bedeutung ziehe (...) – mittlerweile erreichen (wir) fast 2.000 Menschen.“

Ahmed Ahmedov ist mit seiner

Ausbildung zum Landschaftsgärtner endlich „angekommen“ in seinem Wunschberuf. Davor war er als Informatiker ins Berufsleben gestartet. Im Sommer 2017 begann er dann die Ausbildung zum Landschaftsgärtner, die er erfolgreich absolvierte. Seitdem arbeitet



er beim Essener GaLaBau-Betrieb Banzhaf und engagiert sich dort auch in der Öffentlichkeitsarbeit: So begleitet er schon mal einen Bundestagsabgeordneten beim „Betriebspraktikum“ oder klärt Landtagsabgeordnete über Dachbegrünung auf. Und dann hat er „nebenbei“ noch die Facebook-Seite seines Arbeitgebers gestartet und pflegt sie. Auch ein Auslandspraktikum auf Kreta gehört zum spannenden Lebenslauf des jungen Landschaftsgärtners.

... in der Kategorie Fortbildung

**Mona Enders (Garten- und Landschaftsbau Vogt, Bayern)**

„Ich setze mich gerne für den Garten- und Landschaftsbau ein. (...) An meiner alten Schule (...) habe (ich) im Rahmen der Berufsinformationstage einen Vortrag über meinen Werdegang und die Ausbildung gehalten. Mir liegen solche Veranstaltungen am Herzen, da sie für mich der Schlüssel zum Glück sind.“

Direkt nach dem Abitur machte sie eine Ausbildung zur Landschaftsgärtnerin. Schon währenddessen durfte Mona Enders als Botschafterin auf Messen für ihren Beruf „werben“ – und war davon begeistert. Deshalb setzt sie sich bis heute dafür ein, Jugendlichen Lust auf die Ausbildung zur/m Landschaftsgärtner/-in zu machen. Sowohl die Technikerin, als auch die Meisterin im Garten- und Landschaftsbau bestand sie mit Bestnoten. Heute studiert Enders Landschaftsarchitektur an der Fachhochschule Erfurt.



**Aeneas Hantelmann (August Fichter GmbH, Hessen-Thüringen)**

„Nach (...) der Abschlussprüfung (...) zog es mich zur Vertiefung und Verfestigung meiner fachlichen Kompetenzen (in die) Schweiz. Dort hatte ich das Privileg, hochwertigste Privatgärten entlang des Zürichsees zu realisieren und konnte alternative Bauweisen kennenlernen.“

Aufgewachsen im landschaftsgärtnerischen Betrieb der Familie, absolvierte Aeneas Hantelmann schon mit 14 sein erstes Betriebspraktikum in einem anderen GaLaBau-Betrieb. Weitere folgten. Nach dem Abitur machte er direkt seine Ausbildung zum Landschaftsgärtner (als Klassenbesten) – und gewann im Folgejahr den Hessen-Thüringen-Cup, neben anderen Berufswettbewerben. Anschließend ging Hantelmann für zwei Jahre als Landschaftsgärtner in die Schweiz. 2020 war für ihn ein sehr ereignisreiches Jahr: Während er bei seinem Arbeitgeber als Assistent der Bauleitung tätig war, schloss er auch noch seinen Meister mit Bestnote ab. Heute ist er als Polier auch für einige Auszubildende verantwortlich. Außerdem findet er noch Zeit für die Mitarbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr.



**Thimo Denker (Gaerten von Hoerschelmann GmbH, Schleswig-Holstein)**

„Seine Leistung ist beispielhaft und zeigt, dass er sich mit ganzem Herzen dem Beruf des Gärtners verschrieben hat.“ (Geschäftsführung von Hoerschelmann über Thimo Denker)

Thimo Denker kam als Werker im Gartenbau zu Gaerten von Hoerschelmann. Schnell wurde klar: Hier verstärkt ein engagierter und begabter junger Mann das Team. Bald schon absolvierte Denker die Ausbildung zum Gärtner im Garten- und Landschaftsbau und gewann den Landschaftsgärtner-Cup Nord in 2014. Auch bei diversen Bildungsmessen engagiert er sich bis heute dafür, Schülerinnen und Schülern diesen Beruf ans Herz zu legen. Als der beliebte Kollege im Juni 2020 seinen Meister erfolgreich absolvierte, war die Freude im Team von Hoerschelmann groß.

